

Nachwuchskünstler interpretieren die BCG-Botschaft "Denken ist Handeln"

Künstlerwettbewerb von The Boston Consulting Group: Arbeiten von fünf jungen Künstlern prämiert – Einsatz der Bildmotive in der deutschlandweiten Recruiting-Kampagne

München, 25. April 2003. – Im Rahmen eines Künstler-wettbewerbs hat die Strategieberatung **The Boston Consulting Group (BCG)** viel versprechende junge Künstler beauftragt, die BCG-Botschaft "Denken ist Handeln" zu interpretieren. Eine Jury aus Vertretern der Werbeagentur Scholz & Friends AG, der Kunstberatung art matters sowie der BCG wählte die besten Beiträge aus über fünfzig eingereichten Arbeiten aus. Ausgezeichnet wurden fünf Künstler: Andreas Bogdain (Eberswalde), Urban Grünfelder (Wien), Patrick Lemke (Düsseldorf), Sasa Makarova (Wien) und Felix Weinold (Schwabmünchen). Die prämierten Entwürfe wird BCG in Deutschland und Österreich in ihrer Personalimage-Kampagne einsetzen. Damit werden sie in Anzeigen in Tageszeitungen und Magazinen, auf Plakaten in Hochschulen und auf der BCG-Homepage zu sehen sein.

Denken und Handeln, Kopf und Hand

"Denken ist Handeln" ist die zentrale Botschaft der Recruiting-kampagne, mit der BCG seit einigen Monaten hochqualifizierte Absolventen für einen Berufseinstieg als Strategieberater begeistern möchte. "Mit dieser Botschaft bringen wir den Kern unseres Beratungs-verständnisses zum Ausdruck – nämlich Denken und Handeln als Einheit zu begreifen. Unser Anspruch ist es, richtungsweisende Strategien zu entwickeln und sie gemeinsam mit unseren Kunden umzusetzen und organisatorisch zu verankern. Nur so können aus guten Ideen auch Wettbewerbsvorteile und nachhaltige Ergebnisverbesserung entstehen", erklärt Just Schürmann, Recruiting Director von BCG.

Im Rahmen der Kampagne wird "Denken ist Handeln" durch die zentralen Bildelemente Kopf und Hand veranschaulicht. Dabei stehen stets Kopf und Hand in enger Verbindung zueinander und

symbolisieren so die Einheit von Denken und Handeln. Bisher wurde dafür auf die Werke etablierter Künstler wie beispielsweise Keith Haring oder Rolf Antes zurückgegriffen.

"Mit dem Wettbewerb wollten wir etwas Neues wagen. Wir setzten bewusst auf die Innovationsfähigkeit und die Kreativität talentierter Nachwuchskünstler, um neuartige Motive für unsere Kommunikation nach außen zu finden", erklärt Schürmann. Die Aufgabenstellung lautete: eine künstlerische Interpretation der Botschaft "Denken ist Handeln". Die Kunstberatung art matters identifizierte 250 Künstlerinnen und Künstler, die zu den Großen der Kunstszene von morgen gehören könnten. Dreißig kamen in die engere Auswahl. Zehn von ihnen beeindruckten durch besonderes Talent und wurden zur Teilnahme an dem geschlossenen Wettbewerb eingeladen.

Kreative Annäherung

"Bei unserer Beratungsarbeit liefern wir unseren Kunden den Blick von außen. Jetzt drehten wir den Spieß einmal um und baten junge Künstler, mit ihrer unbefangenen Bildersprache auszudrücken, wie sie uns und unsere Kernwerte sehen. Dabei entwickelte sich ein Dialog, der für uns anregend und aufschlussreich war", sagt Schürmann. Auch die Künstler sahen in der kreativen Auseinandersetzung mit einer internationalen Beratungsfirma eine spannende Herausforderung. Felix Weinold, Künstler aus Schwabmünchen: "Ich hatte schon ein persönliches Aha-Erlebnis, als ich bei einer Vernissage in den Räumen von BCG der einzige war, der eine Krawatte trug. Der Eindruck, daß hier ein unkonventionelles Team agiert, setzte sich fort: Die Menschen bei BCG nahmen unsere Vorschläge neugierig, offen und positiv auf. Die Auseinandersetzung mit der jeweils anderen Welt, Wirtschaft und Kunst, empfanden beide Seiten als äußerst inspirierend."

Spagta zwischen zwei Welten

"Natürlich galt es einen Spagat zu bewältigen", meint Stefan Shaw, Geschäftsführer von art matters. "Es handelte sich einerseits ohne Frage

um Auftragsarbeiten für einen bestimmten Verwendungszweck. Wir verzichteten andererseits aber bewusst auf enge Vorgaben und ließen uns auf einen künstlerischen Prozess mit offenem Ausgang ein."Die Risikobereitschaft wurde belohnt: "Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Derart unterschiedliche und einfallsreiche Interpretationen von 'Denken ist Handeln' hätten wir uns nie träumen lassen", ist Schürmann begeistert.

Unverwechselbares Gesicht

„Die Botschaft „Denken ist Handeln“ soll bildlich eigenständig unterstützt werden“, sagt Sebastian turner, Vorstandsvorsitzender der Scholz & Friends AG. „Die künstlerischen Arbeiten geben der Boston Consulting Group ein unverwechselbares Gesicht unter den Unternehmensberatungen. Die Bilder heben sich positiv von der „Anzug vor Glaspalast“ Fotografie der Wettbewerber ab. BCG zeigt sich durch immer neue Blickwinkel von Künstlern. Das charakterisiert die Offenheit der Unternehmensberatung für Neues. Die Idee eines Nachwuchswettbewerbs entspricht so der zentralen Idee: Denken ist Handeln.“

The Boston Consulting Group

The Boston Consulting Group (BCG) ist die weltweit führende strategische Unternehmensberatung. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickelt und implementiert BCG innovative Strategien und organisatorische Veränderungen. 1963 in den USA gegründet, unterhält BCG heute weltweit 58 Büros, davon sieben in Deutschland mit weiteren Niederlassungen in Wien und Athen. In diesen neun Büros erzielte BCG im Jahr 2002 mit 590 Beraterinnen und Beratern einen Umsatz von 258 Millionen Euro. BCG befindet sich als Partnerschaft im alleinigen Besitz der Geschäftsführer und berät Unternehmen aus allen Branchen.